

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN FRANZ ANTON HOFFMEISTER IN WIEN  
WIEN, 20. NOVEMBER 1785

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 902]

liebster Hofmeister! –

Ich nehme meine Zuflucht zu ihnen, und bitte sie, mir unterdessen nur mit etwas gelde  
beizustehen, da ich es in diesem augenblick sehr nothwendig brauche. – dann bitte  
5 ich sie sich mühe zu geben mir so bald als möglich das bewusste zu verschaffen. –  
verzeihen sie daß ich sie immer überlästige, allein da sie mich kennen, und wissen  
wie sehr es mir daran liegt daß ihre sachen gut gehen möchten, so bin ich auch ganz  
überzeugt daß sie mir meine zudringlichkeit nicht übel nemmen werden, sondern mir  
eben so gerne behülflich seyn werden, als ich ihnen.

10

den 20:<sup>t</sup> Nov: 1785.

Mzt manu propria

[Adresse, Seite 2:]

À

15 *Monsieur*

*Monsieur Franç: Ant:*

*de Hoffmeister*

*Chez Lui.*